

Personen, welche Dienste suchen:

1. Ein Mensch von 20 Jahren wünscht im Besten als Verwalter eine Stelle zu erhalten. Die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerey giebt Nachricht.
2. Ein Mädchen, welches kochen kann und alle weibliche Arbeiten versteht auch mit guten Attestaten versehen ist, wünscht zu Ostern bey einer Herrschaft in Cassel in Dienst zu treten. Nähere Nachricht ertheilt die Hof- und Waisenhausbuchdruckerey.
3. Ein Mensch von 20 Jahren der über seine Treue die besten Zeugnisse vorzeigen kann, im Schreiben und Rechnen geübt ist und Caution stellen kann, auch Aufsehung und Dienst versteht, wird in eine Fabrik als Buchhalter oder zu einem sonstigen Geschäft empfohlen.

Kapitalien, welche auszulehnen:

1. 1116 Rthlr. Coratgeldder gegen sichere Verschreibung in Cassel oder in dessen Umte, auf Joseph Hann. Beym Seilermeister Engelhardt in der Paulstraße ist sich zu melden.
2. 20 Rthlr. Neumannsche Pupillengelder, zu 5 pCt. Beym Vorwand, Andreas Kupferschläger in Hrenberg ist sich zu melden.
3. 7 bis 800 Rthlr. auf die erste Hypothek in hiesige Stadt oder in die zunächst gelegene Lemter. In Nr. 700. neben der Weidkerche, eine Treppe hoch erhält man weitere Nachricht.
4. 80 Rthlr. In der Hof- und Waisenhausbuchdruckerey erfährt man wo.
5. 70 Rthlr. Stumpfsche Pupillengelder zu 4 pCt. gegen sichere Hypothek. Beym Bändermeister Hüffel in der untersten Druselgasse ist sich zu melden.
6. 2100 Rthlr. in Ostern, gegen sichere Hypothek, in der Mitte Man.
7. 100 Rthlr. auf ein zu hiesiger Stadt gehöriges Grundstück. Wo? sagt die Hof- und Waisenhausbuchdruckerey.
8. 300 Rthlr. auf sichere Hypothek zu 4 pCt. Die Hof- und Waisenhausbuchdruckerey giebt Nachricht.
9. 125 Rthlr. Münze, Sterbekassengelder, zu 4 pCt. und auf sichere Hypothek, sogleich. Beym Bändermeister Jacobi in der Akerneßstadt ist sich zu melden.

Kapital, welches zu leihen gesucht wird.

1000 Rthlr. auf sichere Hypothek, sogleich oder auf Ostern. In der Hof- und Waisenhausbuchdruckerey erfährt man das Weitere.

Bekanntmachung von verschiedenen Sachen:

1. Ein junger Mensch, der eine sehr schöne Hand schreibt und im Rechnen sehr geübt ist, auch einen untadelhaften Lebenswandel führt, wünscht gleich nach Ostern sowohl Erwachsene als Kinder im Schönschreiben und Rechnen zu unterrichten; auch ist er erbdieig Kindern in den Häusern ihrer Aeltern Unterricht in den eben genannten Wissenschaften um einen sehr billigen Preis zu ertheilen. Er bittet noch vor Ostern sich bey ihm im neuen Garnison-Schulhaus, hinter dem Marstall, vier Treppen hoch, gefälligst zu melden, um wegen der Stunden die nöthigen Verabredungen treffen zu können.
2. Donnerstags den 5ten April und die folgenden Tage, Nachmittags um 2 Uhr, sollen im neuen Garnison-Schulhaus, hinter dem Marstall, verschiedene Sachen, als ein Sofa mit 6 Kauten, ein Canapee, Stühle, Tische, Schränke, eine Bettspanne und ein M. hlkasten, so wie auch eine Drehbank, Fortepiano, ein gespielte Violine, Elektrisir-Maschine mit dem Apparat gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.